

den gleichen politischen Absichten wie jenes veranstaltet sei, eine Vermuthung, die sich zum Theil auf den von mir erbrachten Beweis stützt, dass in die canonischen Sammlungen ausschliesslich Briefe der früheren, in der Handschrift des Vaticanischen Archivs nicht vertretenen Jahre eingereiht sind, so scheint mir ein zwingender Beweis dafür doch nicht gebracht zu sein. Am Schluss seiner Abhandlung theilt G. Levi einen von der römischen Edition übersehenen Brief Johanns VIII. an Hincmar von Rheims und die andern Bischöfe der zehn Gallischen Provinzen mit, sowie den vollständigen Text der vor dem Register in die Vaticanische Handschrift eingetragenen Bulle Gregors VII. für das Kloster Banza, die bisher nur aus dem Regest von Jaffé (n. 3689) bekannt war. P. E.

---

Von der N. Arch. V, 649 erwähnten Ausgabe der Regesten Innocenz IV. ist der Anfang erschienen unter dem Titel: *Les registres d'Innocent IV. Recueil des bulles de ce pape publiées ou analysées d'après les mss. originaux du Vatican et de la Bibliothèque nationale de Paris par Elie Berger.* Paris 1881. Es sollen 3 Bände werden. — Mit den Regesten Bonifaz VIII. beschäftigt sich in Rom Thomas.

---

Aus dem Briefe des Odo von Reims, welchen Fr. Zarncke in seinem 'Priester Johannes' (Abh. d. K. Sächs. Ges. d. Wiss. Hist. phil. Cl. VII, 845) wieder hat abdrucken lassen, folgert derselbe, dass Odo im vierten Jahre Calixt's (Febr. 1122—Febr. 1123) in Rom gewesen sein müsse. Hierfür hat Herr Dr. Loewenfeld eine urkundliche Bestätigung gefunden in der an Odo und seine Mönche gerichteten Bulle J. 5090 vom 16. Mai 1122, in welcher es heisst: 'ad agendam causam utrique parti terminum praefigentes. Et vos quidem parati atque muniti statuto termino accessistis, abbas vero Montis Majoris absens fuit neque pro se vel pro toto negotio nisi quendam Rodulfum clericum delegavit' (Migne CLXIII, 1246).

---

Herr Falk in Mombach theilt uns mit, dass von dem im Correspondenzblatt der historischen Vereine 1878, Nr. 8 und 9, aus einer Bodmann'schen Abschrift durch C. Will veröffentlichten Nekrolog des Domstifts Mainz neuerdings das Original aufgefunden sei.

---

Das Verbrüderungs- und Todtenbuch der Abtei M. Gladbach, von dem Auszüge in Böhmer's Fontes stehen, ist vollständig herausgegeben von G. Eckertz in der Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins II, S. 191 ff., auch ein Facsimile der Handschrift hinzugefügt.

---